

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Akteneinsichtsausschuss
Sitzungsnummer	AEA/003/2019 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Donnerstag, 05.09.2019
Sitzungsbeginn	20:30 Uhr
Sitzungsende	21:16 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 3

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Dagmar Kraus

CDU-Fraktion

Herr Peter Piaskowski

Herr Jens Rosam

Frau Birgit Zarda

SPD-Fraktion

Frau Ellen Maurer-Genc

Herr Volker Nies

FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller

Herr Albert Weber

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Timo Müller

für Annette Reineke-Westphal

Herr Gert Richter

FDP-Fraktion

Herr Roland Hoffmann

Mitglieder des Magistrats

Herr Karl-Wilhelm Höhn

für Bürgermeister Herfurth

Mitglieder der Verwaltung

Herr Peter Werner

Schriftführerin

Frau Daniela Hornisch

Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2		Abschlussbericht des Akteneinsichtsausschusses

Vorsitzende Kraus eröffnet die Sitzung des Akteneinsichtsausschusses nach § 50 Ab. 2 HGO und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Protokollierung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
---	--	--

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

2		Abschlussbericht des Akteneinsichtsausschusses
---	--	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Richter bittet um Aufnahme in den Abschlussbericht, dass der Entwurf der Beschlussvorlage bereits am 04.01.2019 angelegt wurde und sich dieses Datum vor dem stattgefundenen Telefonat befindet.

Vorsitzende Kraus weist darauf hin, dass dieser Punkt nicht in den Bericht mit aufgenommen wurde, da keine Interpretationen mit aufgenommen werden sollen.

Stadtverordneter Hoffmann spricht sich für die Punkte 3 bis 8 aus, schlägt allerdings vor, den zweiten Satz im 1. Punkt zu streichen sowie im 2. Punkt die ersten Wörter durch folgende zu ersetzen: „Aus der Akte ergaben sich“.

Nach Diskussion zieht Stadtverordneter Hoffmann seinen Vorschlag, unter dem 1. Punkt den zweiten Satz zu streichen, zurück.

Vorsitzende Kraus schlägt vor, unter dem 1. Punkt das Wort „vorgelegte“ zu streichen.

Stadtverordneter Richter bittet nochmals um Aufnahme seines zuvor erläuterten Zusatzes.

Stadtverordnete Anton-Müller stellt an Stadtverordneten Richter die Frage, welche Vorteile sich für Ihn durch diesen Zusatz ergeben würden.

Stadtverordneter Piaskowski und Stadtverordneter Nies bitten auf die Anregung von Stadtverordneten Richter darum, die Verwaltung im Bericht sowie in den Äußerungen außen vor zu lassen.

Herr Werner erläutert ebenfalls, dass durch das Verfahren Misstrauen gegenüber der Verwaltung dargestellt wurde und er den Zusatz von Stadtverordneten Richter in diesem Hinblick als nicht förderlich ansieht.

Stadtverordneter Rosam weist darauf hin, dass das Ergebnis dieses Ausschusses nicht als Beschlussempfehlung sondern als Bericht an die Stadtverordnetenversammlung weitergegeben wird.

Herr Werner fügt dem Hinweis von Stadtverordneten Piaskowski hinzu, dass der Bericht von der Vorsitzenden an die Stadtverordnetenversammlung weitergegeben wird und diese dann entscheiden kann, ob Maßnahmen eingeleitet werden sollen.

Abschließend einigen sich die Mitglieder des Ausschusses darauf, den Bericht wie folgt abzuändern:

1. Die Akte stellt das Zustandekommen seitens der Verwaltung/des Magistrats vorgeschlagenen Wahltermins dar. Die eingesehene Akte wird daher als vollständig und lückenlos angesehen.
2. Aus der Akte ergaben sich keinerlei Hinweise auf rechtswidriges Verhalten des Bürgermeisters oder eines/einer Verwaltungsangestellten.

Stadtverordneter Piaskowski bedankt sich bei der Vorsitzenden Kraus für das Entwerfen sowie mehrfache Abändern des Abschlussberichts.

Dagmar Kraus
Vorsitzende

Daniela Hornisch
Schriftführerin